

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2025 der bioXXmed AG („bioXXmed“, „Gesellschaft“) war geprägt vom Verkaufsprozess der einzigen 100%-igen Tochtergesellschaft Rancoderm GmbH („Rancoderm“), nachdem es der bioXXmed selbst nicht möglich war, ausreichend Finanzmittel für das Asset DermaPro® einzuwerben und Anfang 2025 entschieden wurde, gemeinsam mit einem namhaften M&A Beratungshaus in einem strukturierten Prozess einen strategischen Partner oder Investor für das Asset DermaPro® bzw. die Rancoderm zu finden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2025 wie folgt zusammen:

- Daniel Vogel, Beteiligungsmanager, Aufsichtsratsvorsitzender
- Alexander Link, Vorstand Deutsche Balaton AG, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
- Ronald Beckerbauer, Wirtschaftsprüfer

Zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand bestand eine gute und enge Zusammenarbeit. Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2025 im Rahmen seiner regelmäßigen Beratungen mit der operativen und strategischen Entwicklung der Gesellschaft befasst und sich anhand mündlicher und schriftlicher Berichte des Vorstands umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gesellschaft und ihres Umfeldes im abgelaufenen Geschäftsjahr informiert.

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung der Gesellschaft begleitet, den Vorstand bei der Geschäftsführung überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben wahrgenommen. Auch außerhalb der Sitzungen und Beschlussfassungen standen Aufsichtsratsmitglieder mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und haben sich über aktuelle Vorgänge, die Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichten lassen.

In den Aufsichtsratssitzungen des Geschäftsjahres 2025 haben die Mitglieder zahlreiche Sachthemen und zustimmungspflichtige Maßnahmen diskutiert und sich mit der Lage der Gesellschaft, insbesondere der Ergebnisentwicklung sowie der Finanz- und Wirtschaftslage der Gesellschaft, befasst.

Durch die regelmäßige, zeitnahe und umfassende Berichterstattung des Vorstands – insbesondere auch durch die vom Vorstand gemäß § 90 AktG erstatteten Berichte – konnte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der wirtschaftlichen Lage und Geschäftsentwicklung der Gesellschaft befassen. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen mit grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft eingebunden und hat die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat hatte im Geschäftsjahr 2025 außerdem über Geschäfte, die der Vorstand nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen durfte, zu entscheiden. Der Aufsichtsrat hat allen ihm vom Vorstand zur Zustimmung vorgelegten Geschäften zugestimmt. Der Aufsichtsrat hatte im Geschäftsjahr 2025 keine Ausschüsse gebildet, so dass sämtliche Themen der Aufsichtsrats Tätigkeit vom Gesamtaufichtsrat behandelt wurden.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 23 Sitzungen in Präsenz oder per Video- und Telefonkonferenz abgehalten sowie 5 Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. An den Sitzungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025 haben stets alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Der Vorstand nahm regelmäßig an den Sitzungen des Aufsichtsrats teil.

In der Videokonferenz vom 21. Februar 2025 hat der Aufsichtsrat der Begebung einer Wandelschuldverschreibung über 10% des ausstehenden Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts zugestimmt. Zudem hatte der Aufsichtsrat in dieser Sitzung dem Abschluss der Mandatsvereinbarung mit dem M&A Berater für den Verkauf der Rancoderm zugestimmt.

In der Videokonferenz vom 01. April 2025 wurde Andreas Danner zum einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Rancoderm bestellt und vom Verbot der Mehrfachvertretung befreit.

Am 05. September 2025 wurde die Bilanzsitzung per Videokonferenz abgehalten, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 gebilligt, der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu nahestehenden Personen geprüft und der Bericht des Aufsichtsrats beschlossen.

In der Videokonferenz vom 25. September 2025 hat der Aufsichtsrat dem Abschluss des Vertragsentwurfs über den Verkauf der Beteiligung an der Rancoderm zugestimmt.

Per Umlaufbeschluss vom 14. November 2025 hat der Aufsichtsrat der Einziehung von drei Inhaberaktien und der Zusammenlegung der 1.359.325 auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 5:1 zu 271.865 auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft zugestimmt.

Im Geschäftsjahr 2025 fanden zwei ordentliche Hauptversammlungen der bioXXmed statt.

Die erste Hauptversammlung hat am 22. Januar 2025 die Nexia GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft GmbH, Frankfurt am Main, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 gewählt. Der Aufsichtsrat hat dieser den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses der bioXXmed für das Geschäftsjahr 2024 erteilt. Zudem wurde beschlossen, dass der Aufsichtsrat zukünftig nur noch aus drei Mitgliedern besteht, wodurch die bis dahin vakante Aufsichtsratsposition entfallen ist.

Am 12. November 2025 hat die Gesellschaft eine weitere ordentliche Hauptversammlung abgehalten. Wesentliche Punkte der Tagesordnung waren die Zustimmung zum Kaufvertrag über die Rancoderm sowie die Herabsetzung des Grundkapitals auf 271.865,00 EUR. Alle Tagesordnungspunkte wurden, mit Abstimmungsergebnissen zwischen 99,82% und 100%, mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen.

Durch Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen im Geschäftsjahr steht ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die laufenden Kosten bis voraussichtlich über das Geschäftsjahr 2026 hinauszudecken. Durch die zusätzlich im März 2026 zugeflossene Liquidität aus dem Verkauf der Rancoderm kann die Gesellschaft deutlich länger ohne weitere Finanzmittel finanziert werden. Der Aufbau eines neuen operativen Geschäfts erfordert darüber hinaus die Zuführung weiterer Finanzmittel aus Kapitalmaßnahmen. Auch können mit der aktuell vorhandenen Liquidität nicht alle Wandelschuldverschreibungen bei Fälligkeit zurückgezahlt werden. Sollte dies nicht gelingen, besteht für die Gesellschaft ein existenzgefährdendes Risiko. Die bilanzielle Überschuldung stellt weiterhin ein Risiko dar. Die Gesellschaft geht jedoch davon aus, dass dies in Zukunft durch Wandlungen der Schuldverschreibung in Aktien reduziert werden wird.

Der Aufsichtsrat dankt Bruno Rosen und Andreas Danner für ihren persönlichen Einsatz und die erbrachte Leistung im Geschäftsjahr 2025.

Für den Aufsichtsrat

gez. Daniel Vogel
Aufsichtsratsvorsitzender

Heidelberg, im Juni 2026